

Internetdarstellung Homepage der Gemeinde Rosendahl

Gemeindeentwicklungskonzept: Erster Beitrag zum Thema Integration eingestellt

Bürger können Stellung nehmen und eigene Ideen vorstellen

Die sich abzeichnenden Veränderungen in der demographischen Struktur der Bevölkerung sind heute auch in der Gemeinde Rosendahl schon zu spüren. Die Auswirkungen auf die Infrastruktur sind für die aufmerksamen Bürger bereits erkennbar. Diese Situation hat die Gemeinde Rosendahl veranlasst, sich verstärkt mit den Zukunftsperspektiven ihrer Gemeinde auseinander zu setzen. Die politischen Gremien haben das Thema aufgegriffen und sich vorgenommen, dort, wo die Kommune unmittelbar zuständig ist und Einfluss nehmen kann, den anstehenden Wandel aktiv zu gestalten.

Als Ergebnis der Beratungen des Sport -, Kultur-, Familien-, und Sozialausschusses vom 20.01.2011 wurde nun als erster Beitrag zur Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes „Rosendahler Grundsätze zur Integration,, eingestellt.

Jeder Bürger hat nun die Möglichkeit, zu diesem Thema Stellung zu nehmen, Erwartungen und Ergänzungen zu artikulieren oder eigene Ideen vorzustellen. Diese können dann per eMail an gemeindeentwicklung@rosendahl.de [gemeindeentwicklung@rosendahl.de] gesendet werden. Alle konstruktiven Anregungen werden zunächst gesammelt und in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses zur Diskussion gestellt.

Rosendahler Grundsätze zur Integration

Die Gemeinde Rosendahl begrüßt den Zuzug und Verbleib von Menschen aus anderen Ländern. Die Gemeinde versteht die Integration grundsätzlich als Bereicherung im Sozialraum. Neue Impulse in allen Bereichen des Gemeindelebens sind grundsätzlich erwünscht. Eine Verschmelzung (Assimilation) unter Wegfall der Identität lehnt die Gemeinde Rosendahl ab.

Die Gemeinde Rosendahl wünscht und fördert jedoch den gegenseitigen Austausch sowie die Kommunikation mit der bisherigen Bevölkerung einschließlich der Mitwirkung in Vereinen, Verbänden und Nachbarschaften.

Die gestalterischen Möglichkeiten der Gemeinde Rosendahl bei Bildung und Entwicklung sind zu nutzen. Im Einzelnen sind hierbei die KIGA`s, die Schulen, KBW sowie Vereine und Verbände mit einzubinden.

Eine beiderseitige Teilhabe (Partizipation) durch die Einbringung von neuen Impulsen durch die Menschen mit Migrationshintergrund auf der einen Seite und den genannten Institutionen auf der anderen Seite sollte im ständigen Wechsel als Zielsetzung fixiert werden.

Im Vordergrund muss die sprachliche Entwicklung zur deutschen Sprache insbesondere bei Minderjährigen stehen und permanent gefördert werden. Im Rahmen der Möglichkeiten wirkt die Gemeinde Rosendahl einer Gettoisierung einzelner Immobilien, Straßen und ggfs. Wohnsiedlungen oder Gebieten entgegen.